

**EURIBOR**

Euribor	Laufzeit	Kurs 360	Kurs 365
	1 Monat	0,237	0,240
	2 Monate	0,277	0,280
	3 Monate	0,315	0,319
	6 Monate	0,419	0,424
	12 Monate	0,591	0,599

**DEVISEN**

1 Euro entspricht:	Kurs	%	T
US-Dollar	1,3784	-0,31	▼
Japanischer Yen	141,0975	-0,24	▼
Englisches Pfund	0,8323	-0,50	▼
Schweizer Franken	1,2205	+0,02	▲

**ROHSTOFFE**

	US-\$/Feinunze	%	Euro/Gramm
Gold	1.302,25	-0,66	30,36
Silber	19,79	-0,94	0,46

  

	US-\$/je Barrel	%
Rohöl (Brent)	106,80	-0,09

Kurse von 18 Uhr

# Hypo Tirol mit „solidem Geschäftsjahr“

**FINANZEN:** Gewinn vor Steuern klettert auf 18 Millionen Euro – 28 Millionen Euro an Dividende – „In Italien zeichnet sich Konsolidierung ab“

INNSBRUCK (APA/D). Nach den Ausfällen im Italien-Geschäft in den vergangenen Jahren erzielte die Innsbrucker Hypo Tirol Bank 2013 einen Gewinn von 18 Millionen Euro vor Steuern (2012: zwölf Millionen Euro). Angaben über den Nettogewinn wurden nicht gemacht. Die Bank sprach gestern in einer Aussendung von einem „soliden Geschäftsjahr“. Man habe die Konzentration auf den Kernmarkt intensiv vorangetrieben, das Risiko im Kredit- und Veranlagungsbereich konsequent abgebaut und die Hypo Tirol Italien wieder in den Mutterkonzern integriert.

Wie der Aufsichtsratsvorsitzende Wilfried Stauder betonte, wird die Bank an ihren Aktionär,

das Land Tirol, eine Dividende von 28 Millionen Euro – „mehr als das Jahresergebnis“ – ausschütten „und trotzdem zum Bilanzstichtag eine Kernkapitalquote von zehn Prozent ausweisen“. Dies sei auf die konsequente Reduktion der Bilanzsumme zurückzuführen.

Diese lag im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 8,9 Millionen Euro um rund 10,4 Prozent unter jener des Vorjahres. Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft hat mit 27,9 Millionen Euro „wieder ein branchenübliches Ausmaß“ erreicht, wie es in der Aussendung heißt. „Die Bank ist heute zwar kleiner, dafür effizienter und mit weniger Risiko behaftet. Aber wir müssen noch härter daran arbeiten, die Bank schlag-



Die Hypo-Tirol-Spitze (von links): Aufsichtsratsvorsitzender Wilfried Stauder und die Vorstände Johann Kollreider, Hans-Peter Hörtnagel und Markus Jochum.

Hypo Tirol

kräftiger und dienstleistungsorientierter zu gestalten“, betonte Stauder.

Die Hypo Tirol Italien wird mittlerweile als EU-Zweignie-

derlassung geführt. Der Stand an Kundenforderungen in Italien hat den Angaben zufolge Ende 2013 noch etwas mehr als 980 Millionen Euro betragen. 2011

waren die Kreditausfälle im Italien-Geschäft bekannt geworden. Durch die hohen Wertberichtigungen musste das Land Tirol der Bank mit 220 Millionen Euro unter die Arme greifen. „Unsere Strategie in Italien, jeden Kreditakt aktiv zu managen und um jeden Euro zu kämpfen, zeigt Wirkung“, sagte Vorstand Hans-Peter Hörtnagel. Es sei gelungen, die Risiken und das Ausleihungsvolumen weiter abzubauen. „Allgemein zeichnet sich eine Konsolidierung ab.“

Die Hypo Tirol beschäftigt 582 Mitarbeiter. Im Kernmarkt Süd- und Nordtirol wurde die Zahl der Kunden den Angaben zufolge in den vergangenen beiden Jahren auf 74.000 gesteigert.

© Alle Rechte vorbehalten